Auf ein **letztes Wort** zum Heimumbau.

Liebe Kolpingfreunde

Ende gut – alles gut. Nach monatelangen Arbeiten ist die Erweitung und Renovierung nun endgültig abgeschlossen.

Hier noch einmal die Stationen des Umbaus.
Die Genehmigung zum Umbau und zur Erweiterung unseres Kolpingheimes wurde noch unter Pfarrer Götz vollzogen. Franz Betz erstellte eine Skizze und eine Kostenberechnung. Bei diversen Ausschusssitzungen, bei denen auch immer unser 2. Vorsitzender und Kirchenvorstand Adalbert Lechner anwesend war, verständigte man sich dann auf die Finanzierung. Der Umbau sollte, zuerst einmal von Kolping, dann von Zuschüssen der Diözese Regensburg und schließlich auch von der Pfarrgemeinde Kösching finanziert werden, da diese ja den größten Nutzen hat.

Zuerst stellte nun die Kolpingsfamilie Kösching 48.000.-DM zur Verfügung. Weiter wurde dann ein vorläufiger Zuschuss von der Finanzkammer in Regensburg in Höhe von 13.200.- der auf Grund der ersten Kostenberechnung gezahlt wurde, verwendet. Schließlich genehmigte die Kirchenverwaltung unter Herrn Pfarrer Sparrer und Kirchenpfleger Adalbert Lechner einen Zuschuss von 10.000.- DM und dann nochmals 1.500.- DM.
Mit diesen Geldern konnte der Umbau erfolgreich abgeschlossen werden.

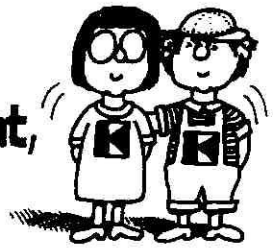
Nach Abschluss der Umbaumaßnahme stellte die Kirchenverwaltung einen weiteren Zuschussantrag in Regensburg wobei sie neben Restrechnungen unseren Arbeitsstundennachweis mit insgesamt 1404 Arbeitsstunden einreichte. Für die von unseren Mitgliedern geleisteten Arbeitsstunden und die Restrechnungen zahlte die Diözese einen weiteren Zuschuss von 7.500.- DM. Dieser Zuschuss wurde für den Heimumbau nicht mehr benötigt, da alle Rechnungen bezahlt waren. Bei gerechter Aufteilung des Zuschusses auf die Geldgeber beim Umbau (Kolping und Pfarrgemeinde) nach dem Einsatz der Mittel, hätte Kolping etwa 70 % erhalten müssen und die Kirchenverwaltung 30 %.
Die Kolpingsfamilie verzichtete auf eine Auszahlung des ihr zustehenden Zuschusses, da die Kirchenverwaltung auch noch die Kosten für die neuen Fenster vom Kolpingheim, die beim Umbau nicht eingeplant waren, bezahlt hatte.

Das neue Kolpingheim entspricht jetzt nach dem Umbau voll den Anforderungen unser Zeit.

Wir wünschen und hoffen, dass die Gruppen der Kolpingsfamilie, die kirchlichen Vereine und die Pfarrgemeinde Kösching dieses Heim in Zukunft nutzen werden und, dass sie lange Jahre Freude daran haben werden.

Franz Heckl jun.
1. Vorsitzender

Wer die Jugend für sich hat, dem gehört die Zukunft.



KOLPING

22. Jahrgang 2/99 22. Jahrgang 2/99 22. Jahrgang 2/99

aktuell - Kolpingsfamilie Kösching - aktuell

Termine - Nachrichten - Neuigkeiten - Informationen - Ereignisse

Kolping - aktiv in Kirche und Gesellschaft

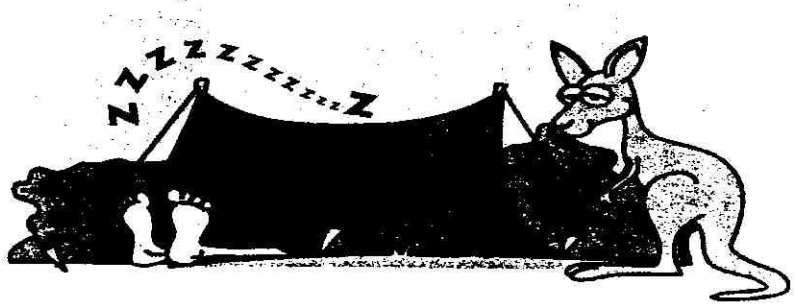
Rückblick

Nachfolger gesucht:
Beim **Pfarrfest** übernahm die Kolpingsfamilie Kösching wie gewohnt den Ausschank und die Bedienung der Gäste.
Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Herrn Peter Binder, der 10 Jahre dafür gesorgt hat, dass immer genügend Kolpingmitglieder beim Pfarrfest mithalfen. Leider hat Peter bei der letzten Ausschusssitzung unwiderruflich seinen Rücktritt erklärt. Bei einer Umfrage unter allen Vorstandsmitgliedern war niemand bereit diese arbeitsintensive Aufgabe zu übernehmen Wer will beim Pfarrfest in Zukunft die Aufgabe von Peter Binder übernehmen?
Interessenten melden sich bitte bei Bayerlein Helmut, Tel. 8957.

Marktmeisterschaft im Schießen:
Im Gegensatz zum letzten Jahr (68 Teilnehmer) beteiligten sich heuer nur 26 Personen bei der Marktmeisterschaft im Schießen. Das Interesse an dieser Veranstaltung hat sehr nachgelassen. Mit einem Gesamtergebnis (10 besten Schützen) von nur 1626 Ringen belegten wir heuer den 9. Platz und flogen zum ersten Mal aus den Pokalrängen.
Die einzelnen Ergebnisse:

1. Mayer Werner	194	11. Semmler Bernh.	168	21. Hauer Konrad	95
2. Schweller Thomas	190	12. Bayerlein Helmut	124	22. Baumann Monika	86
3. Schweller Melanie	185	13. Heckl Manfred j.	122	23. Heckl Manfred	84
4. Schefthaler Georg	177	14. Grabmann Claudia	111	24. Heckl Birgitta	81
5. Heckl Franz j.	173	15. Ciesla Christoph	103	25. Baumann Andre	75
6. Schmidtner Christ.	165	16. Baumann Lucia	99	26. Wild Gabi	71
7. Binder Martin	154	17. Heckl Martin	98		
8. Krüger Harald	134	18. Deindl Karin	96		
9. Deindl Herbert	128	19. Ciesla Edi	96		
10. Bachwitz Bernd	126	20. Baumann Josef	95		

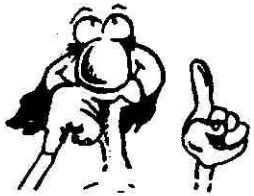
Jugendzeltlager bei Georgenberg:
Insgesamt 43 Personen von den drei Jungkolpinggruppen nahmen heuer am Kolpingzeltlager in Georgenberg im Bayerischen Wald teil. Nach drei Jahren Fuchsmühl war heuer einmal ein Tapetenwechsel notwendig. Der neue Platz erwies sich als sehr luxuriös. Es gab sogar Warmwasserduschen und ein Freibad, welches wir kostenlos nutzen durften.
Das Wetter war heuer ganz auf unserer Seite. An keinem Tag gab es Regen. So konnten wir unser vorgesehenes Programm (Lagerolympiade, Nachtwanderungen, Erlebnisbad Weiden, Volleyballspiele, Schafkopfturnier und jede Menge Lieder am Lagerfeuer) voll durchziehen. 2000 fahren wir nach Fuchsmühl und für 2001 haben wir wieder Georgenberg gebucht.



Nachstehend geben wir die Programme und die Veranstaltungen für die einzelnen Gruppen und den Gesamtverein für das Winterhalbjahr 1999/2000 bekannt.
Wir laden alle Mitglieder zur Teilnahme ins neue Kolpingheim recht herzlich ein.

Programm Gesamtverein:

termine



Kolpinggedenktag 1999

Samstag: 04. 12. 1999 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal
Referat von Herrn Präses Norbert Große
Bekanntgabe der Neuaufnahmen
Ehrungen
Besuch des Nikolauses
Sonntag: 05. 12. 1999 um 9.00 Uhr Gottesdienst für lebende und verstorbene Mitglieder
Musikalische Gestaltung: Kolan-Gruppe
Während des Gottesdienstes feierliche Aufnahme der Neumitglieder.
anschl. Weißwurstessen im Pfarrsaal

Jahreshauptversammlung 2000

Die Jahreshauptversammlung 2000 (ohne Neuwahlen) findet am **Samstag, den 8.4.2000 um 20.00 Uhr** im Kolpingheim statt.

Schafkopfturnier

Das traditionelle Schafkopfturnier im Kolpingheim wird voraussichtlich am 1.4.2000 (das ist kein Aprilscherz) ab 19.30 Uhr stattfinden.

Einladung zum Jugendgottesdienst
am
10.11.99 um 19.30 Uhr in der Peterskirche

Thema: „Quellen des Lebens,
Wege ins Jahr 2000"

Gestaltung: Jungkolpinggruppen und Landjugend

Vorschau

Türkeireise 30.10.-6.11.1999

Insgesamt 29 Personen nehmen über Allerheiligen an unserer Türkeireise teil. Sie steht unter dem Motto: "Auf den Spuren der frühen Christen und des Apostels Paulus". Am 30. Oktober fliegen wir von München nach Antalya. Am nächsten Tag beginnt unsere Rundreise. Sie führt uns über Konya nach Kappadokien. In Kappadokien besichtigen wir das Freilichtmuseum in Göreme und die einzigartige „Mondlandschaft". Nach Besichtigung von Höhlenkirchen und der unterirdischen Stadt Derinkuyu fahren wir weiter über die kilikische Pforte nach Tarsus, der Geburtsstadt des Apostels Paulus. Von dort geht es nach Besichtigung des Paulusbrunnens weiter zu den korykischen Höhlen „Himmel und Hölle" und dem Wallfahrtsort der hl. Thekla, einer Schülerin des Apostels Paulus. Anschließend Fahrt entlang der wunderschönen Mittelmeerküste nach Anamur und Besichtigung der Burganlage des alten Anemureon. Am 4. November erreichen wir dann wieder Antalya. Der letzte Tag kann als Badetag oder für Ausflüge in die nähere Umgebung genutzt werde. Am 6. November startet dann unser Flieger wieder in Richtung München.

Bezirksversammlung:

Die Bezirksversammlung findet heuer am Sonntag, den 21.11.99 bei uns in Kösching im Kolpingheim statt. Alle Kolpingmitglieder, die sich für die Bezirksarbeit interessieren, sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Interne Kegelmeisterschaft der Kolpingsfamilie Kösching:

Am Sonntag, den 28.11.99 findet im Kindergarten in Lenting die 3. interne Kegelmeisterschaft der Kolpingsfamilie Kösching statt. Diese Meisterschaft gilt zugleich als Sichtung für Nachwuchskegler/innen die später einmal in den „Profimannschaften" eingesetzt werden sollen.
Die Meisterschaft beginnt um 14.00 Uhr mit Jungkolping und endet um 17.00 Uhr mit den Senioren. Anschließend findet gleich in Lenting die Siegerehrung statt.

Nikolausaktion 1999:

Traditionsgemäß besuchen unsere Nikoläuse mit ihren Knechten und Eseln am Nikolausvorabend (Sonntag, 5.12.99) wieder Familien mit ihren Kindern. Die nähere Ausschreibung erfolgt 14 Tage vorher in den Kindergärten, im Pfarrbrief sowie im Donau Kurier.
Die Nikolausaktion findet **nur in Kösching** statt.

Die kirchlichen Vereine von

Kösching laden ein zu einem

Afrikanischen Abend

Mit Informationen
Musik und Tanz aus
Kenya

Am **26.10.99**
um **20.00 Uhr**
im Pfarrsaal Kösching

Diavortag über Mathare-Valley (=größter Slum von Nairobi)
und die Arbeit von Father Klaus (=Benediktiner, Missionar, Entwicklungshelfer)

anschließend

Auftritt der "Kalahari Dance Troupe"
diese Gruppe von ca. 12 Musikern und Tänzern setzt ich ausschließlich aus Bewohnern Mathare-Valleys zusammen und zeigt Musik und Tänze **Kenyas**

Eintritt kostenlos, Spenden erwünscht

Die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf und die gesammelten Spenden gehen an die "Kalahari Dance Troupe" zur Unterstützung und den Aufbau Mathare Valleys

Es werden noch Übernachtungsmöglichkeiten für Künstler und Begleiter gesucht.
Nähere Auskünfte erteilt Peter Rosenkranz 08456/8302

Theater:
Am Sonntag, den 26.12.1999 (2. Weihnachtsfeiertag) und im neuen Jahr am Donnerstag, den 6.1.2000 und am Samstag, den 8.1.2000 führt unsere Theatergruppe jeweils um 19.30 Uhr das Stück

„Die Lügenglocke“

von Fred Bosch

auf. Die drei Theaterabende finden wieder im Pfarrsaal, für dessen Bereitstellung wir uns jetzt schon recht herzlich bei der Pfarrgemeinde bedanken, statt. Unter der bewährten Führung von Stefan Wolf und Kowarsch Peter spielen heuer:

Lechner Adalbert	Heckl Stephanie	Rosenkranz Peter
Altmann Georg	Diepold Martin	Lechermann Dagmar
Kempa Brigitte	Hauer Conny	Wolf Stefan

Soufflieren wird Deindl Karin.

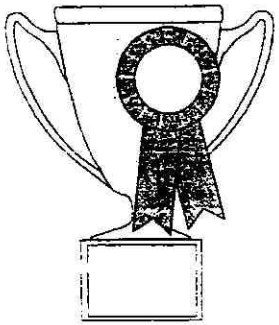
Kartenvorverkauf ab 3.12.99 bei Schuh Igl am Marktplatz.

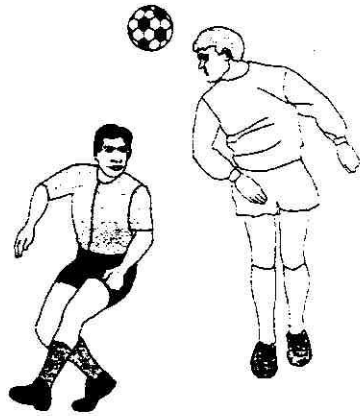
Skilager in Südtirol:
Unser Skilager 2000 findet vom Mittwoch, den 15.3. bis Sonntag, den 19.3. in Ratschings statt. Es gibt auch die Möglichkeit erst am Freitag oder Samstag nachzufahren. Quartier beziehen wir wieder im Larchhof. Die Organisation dieser Veranstaltung hat Herbert Deindl übernommen. Wer nach Südtirol mitfahren will, muß sich **bis spätestens Ende November** bei Herbert anmelden.

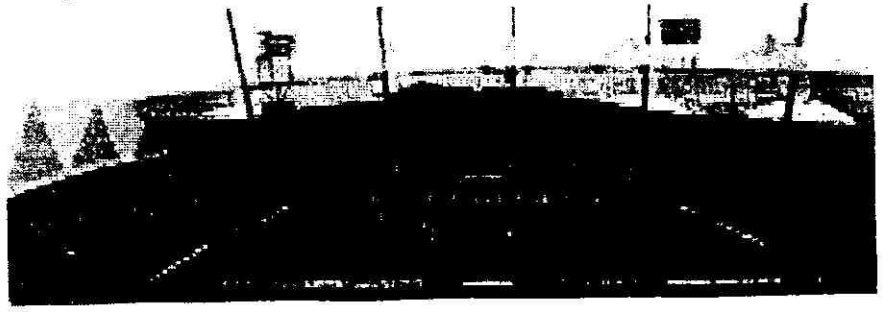
Kolpingtag 2000
Das Jahr 2000 läutet ein neues Jahrtausend ein und Kolping bereitet sich auf ein Jahrhundertereignis vor. Vom 29. September bis 1. Oktober werden 15.000 Teilnehmer zum Kolpingtag 2000 in Köln erwartet. Viele Bezirks- und Diözesanverbände haben bereits Busse bestellt und Quartiere reserviert um in Köln mit dabei sein zu können. Auch unser Bezirksvorsitzender hat bei der letzten Bezirksversammlung anklingen lassen, dass er gerne mit einem oder zwei Busse nach Köln fahren möchte. Die Entscheidung fällt bei der Bezirksversammlung. Näheres bringen wir in der Sommerausgabe von Kolping aktuell.

Turniersieg für Kolpingfußballer !

Kolpingsfamilie nach 1990 und 1996 heuer zum dritten Mal Marktmeister im Fußball!





Völlig unerwartet erreichte unsere stark verjüngte Kolpingmannschaft bei der 19. Marktmeisterschaft im Fußball für Freizeitmannschaften den ersten Platz.

Die Gruppenauslosung ließ nichts Gutes erwarten. Die Wilden Boys aus Kasing und die Black Bulls aus Kösching waren unsere Gegner. Beide Spiele konnten 1:0 und 2:1 gewonnen werden. Als Gruppensieger trafen wir in der Zwischenrunde auf den Bayern-Fan-Club. Dieses Spiel wurde nach einem dramatischen Elfmeterschießen mit 7:6 gewonnen.
Im Halbfinale mussten wir uns dann mit der Mannschaft der Feuerwehr auseinandersetzen. Nach einem sehr hektischen Spiel gewannen wir am Schluss doch noch hochverdient mit 1:0 und erreichten dadurch das Endspiel.
Endspielgegner am Sonntag waren dann wieder die Wilden Boys aus Kasing, gegen die wir am Samstag bereits, wenn auch mit Mühe, 1:0 gewinnen konnten.
Das Endspiel stand spielerisch auf sehr hohem Niveau. Unsere Mannschaft musste zweimal einen Rückstand ausgleichen. Am Ende der regulären Spielzeit stand das Spiel 2:2. Gleich zu Beginn der Verlängerung gelang Markus Braun für Kolping das entscheidende 3:2.
Mit Kolping hat heuer die wohl ausgeglichenste Mannschaft die 19. Marktmeisterschaft für Freizeitmannschaften gewonnen.
Für Mittermeier Josef jun. war es das erste Turnier (Ciesla Edi war beruflich verhindert) als Manager und Trainer. Ein Einstand nach Maß also.